

Inhaltsverzeichnis

I	Die Beziehung von Entwicklung und Kultur	1
1	Einführung: die Wissenschaft vom Alltagsleben	3
2	Kultur und Kontext – eine untrennbare Allianz	7
3	Kultur definiert die menschliche Natur	13
4	Autonomie und Verbundenheit sind menschliche Grundbedürfnisse	15
5	Erziehungsstrategien als generationenübergreifende Weitergabe von Kultur	23
II	Kulturen elterlicher Strategien	31
6	Die evolutionäre Ausstattung zum Elternsein	33
7	Eltern auf Distanz – Blickkontakt, Sprache und Objekte: die westliche Mittelschichtfamilie	49
8	Zwischen mich und mein Baby darf kein Blatt passen: die traditionelle Bauernfamilie	57
9	Unterschiedliche Schwerpunkte elterlicher Aufmerksamkeit: Entscheiden, wählen und wünschen oder sitzen, stehen und laufen?	65
9.1	Motorisches Training: Sitz-, Steh- und Laufübungen im Hof und auf dem Feld	66
9.2	Kognitives Training mit allen Sinnen	68
10	Lächle doch mal mit der Mama oder verzieh' bloß keine Miene: der Ausdruck positiver Emotionen	77
11	Väter und Säuglinge	85
III	Entwicklungskonsequenzen. Die Auswirkungen der frühen Erfahrungen	91
12	Entwicklung im ersten Lebensjahr – früh sprechen oder früh laufen?	93
13	Die Beziehungsmatrix der Einjährigen: Bindung ist nicht gleich Bindung	101

14	Kulturspezifische Entwicklungspfade	111
15	Das sprachliche Universum: Autonomie oder Didaktik?	119
16	Die ersten Bilder von sich selbst: Kinder zeichnen sich und ihre Familien	125
IV	Erziehung, Bildung und Beratung	131
17	Normalität und Realität – die Bedeutung der kulturellen Natur	133
18	Die Welt der Orientierungspläne und pädagogischen Leitlinien	139
19	Autonome Verbundenheit: eine tragfähige Vision?	151
	Literaturverzeichnis	161
	Stichwortverzeichnis	167

Kinderalltag

Kulturen der Kindheit und ihre Bedeutung für Bindung,
Bildung und Erziehung

Keller, H.

2011, VIII, 169 S. 62 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-15302-0